



*Die*  
**BLUMEN  
UHR**

Jan Thorbecke Verlag

# INHALT

**LINNÉS BLUMENUHR 4**

*Ein Uhr / Dreizehn Uhr*

**ACKER-RINGELBLUME 12**

**SPROSSENDE FELSENNELKE 14**

*Zwei Uhr / Vierzehn Uhr*

**KLEINES HABICHTSKRAUT 17**

**ACKER-GAUCHHEIL 18**

*Drei Uhr / Fünfzehn Uhr*

**GEWÖHNLICHE WEGWARTE 23**

**LÖWENZAHN 22**

*Vier Uhr / Sechzehn Uhr*

**ASTLOSE GRASLILIE 24**

**ROTES HABICHTSKRAUT 26**

*Fünf Uhr / Siebzehn Uhr*

**WUNDERBLUME 29**

**WALD-SAUERKLEE 30**

*Sechs Uhr / Achtzehn Uhr*

**WEIßE SEEROSE 33**

**GEWÖHNLICHE NACHTKERZE 34**

*Sieben Uhr / Neunzehn Uhr*

**ROTER PIPPAU 37**

**WEIßE SEEROSE 38**

*Acht Uhr / Zwanzig Uhr*

**ASTLOSE GRASLILIE 41**

**ECHTES JOHANNISKRAUT 42**

*Neun Uhr / Einundzwanzig Uhr*

**ACKER-GAUCHHEIL 45**

**ECHTES TAUSENDGÜLDENKRAUT 46**

*Zehn Uhr / Zweiundzwanzig Uhr*

**KARTHÄUSER-NELKE 49**

**ACKER-RINGELBLUME 50**

*Elf Uhr / Dreiundzwanzig Uhr*

**EISKRAUT 53**

**SCHUPPENMIERE 54**

*Zwölf Uhr / Vierundzwanzig Uhr*

**TIGER-LILIE 57**

**GEWÖHNLICHE GÄNSEDISTEL 58**

**EINE BLUMENUHR IM EIGENEN GARTEN 61**

# ASTLOSE GRASLILIE



(**ANTHERICUM LILIAGO**) Mit ihrem intensiv-süßen Duft lockt die Graslilie vor allem Bienen und Schmetterlinge zur Bestäubung an ihre Blüten. Die Astlose Graslilie wird wegen ihrer Blüten auch Traubige Graslilie genannt. Jede Blütentraube der ergiebigen Nektarpflanze besitzt etwa sechs bis zehn Blüten, die zwischen acht Uhr morgens und vier Uhr nachmittags geöffnet sind. Sie wächst bevorzugt auf steinigem Hängen und in lichten Wäldern. Die Graslilie kann leicht durch Teilung des Rhizoms oder Aussaat der Samen im Frühjahr vermehrt werden. Die Jungpflanzen können schon im Herbst vorgezogen werden. Will man sich an den wohlriechenden Blüten der Astlosen Graslilie erfreuen, so benötigt man allerdings etwas Geduld: Erst im zweiten oder dritten Jahr bilden sich die hübschen weißen Blüten. Dafür hat man allerdings lange Freude an der Pflanze. Ist sie einmal an einem Standort heimisch geworden, treibt sie jedes Jahr neu aus dem Rhizom aus und vermehrt sich sogar durch Selbstaussaat der in den grünen Kapsel Früchten enthaltenen Samen.

**ASTLOSE GRASLILIE** ➔➔

(von Schlechtendal, *Flora von Deutschland*, 1871)







# TIGER- LILIE

(*LILIUM LANCIFOLIUM / TIGRINUM*) Bei der Tiger-Lilie lässt sich auf den ersten Blick erkennen, woher die hübsche Pflanze ihren Namen hat: Ihre Blüten besitzen eine ganz charakteristische Färbung in Zinnoberrot mit dunkelpurpurnen Tupfen. So entsteht eine Farbzusammenstellung, die an das Fell eines Tigers erinnert. Die Pflanze blüht von Juli bis gelegentlich in den September hinein und kann bis zu einhundertfünfzig Zentimeter hoch werden. Ihre leicht nickenden Blüten öffnen sich um die Mittagszeit. Sie bestehen aus sechs Blütenblättern und ähneln denen des Türkenbunds, einer anderen Lilienart. Die Tiger-Lilie bevorzugt leicht schattige Standorte – am meisten schätzt sie es, wenn ihre Wurzeln im Schatten, ihre Blüten jedoch in der Sonne stehen. Ursprünglich stammt die Pflanze aus Asien, wo sie noch immer weit verbreitet ist. Sie wird dort vorwiegend wegen ihrer essbaren Zwiebeln kultiviert, die bis zu zehn Zentimeter Durchmesser erreichen können. Gezüchtete Sorten der Tiger-Lilie sind im Regelfall steril – sie vermehren sich also über Achselbulben. Die Wildform bildet zwar auch Achselbulben, kann sich aber darüber hinaus auch über Samen verbreiten.

## VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS  
ESCHBACH  
GRUNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN  
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben



**Klimaneutral**

Druckprodukt

ClimatePartner.com/14549-2003-1001

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2021 Jan Thorbecke Verlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Texte: © Jan Thorbecke Verlag

Druck: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7995-1509-2

### Bildnachweis:

mauritius images/PhotoStock-Israel/Alamy: Seite 7; Verlagsarchiv: Seite 10/11; Dresdendorfer, Werner: Seite 13, 59; mauritius images/AGAMI Photo Agency/Alamy: Seite 15; Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart: Seite 16, 21, 28, 32, 43, 44; mauritius images/Gary Cook/Alamy: Seite 19; mauritius images/Christina Blum: Seite 22; mauritius images/Memento/Florilegius; Seite 25; mauritius images/Erhard Nerger/imageBROKER: Seite 27; mauritius images/Jon Sparks/Alamy: Seite 31; mauritius images/Ulrich Niehoff/imageBROKER: Seite 35; mauritius images/nature picture library/Paul Harcourt Davies: Seite 36; mauritius images/Herbert Kehrer: Seite 39; mauritius images/Premium Stock Photography GmbH/Alamy: Seite 40; mauritius images/Sabena Jane Blackbird/Alamy: Seite 47; mauritius images/Photo Vault/Alamy: Seite 48; mauritius images/Blickwinkel/Alamy: Seite 51; mauritius images/Steffen Hauser/botanikfoto/Alamy: Seite 52; mauritius images/Historic Images/Alamy: Seite 55; mauritius images/Organica/Alamy: Seite 56; Insel Mainau/Ingo Thiedmann: Seite 60. Wir danken den Rechteinhabern für die freundliche Genehmigung zum Abdruck.

